

Eine Drohne der Russischen Föderation ist in der Oblast Dnipropetrowsk mit einem Zug kollidiert

14.07.2026

In der Oblast Dnipropetrowsk griff eine russische Drohne einen Güterzug an. Da der Zug rechtzeitig angehalten und das Zugpersonal evakuiert worden war, gab es keine Verletzten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Oblast Dnipropetrowsk griff eine russische Drohne einen Güterzug an. Da der Zug rechtzeitig angehalten und das Zugpersonal evakuiert worden war, gab es keine Verletzten.

In der Nacht zum 14. Juli griff eine russische Drohne zivile Eisenbahninfrastruktur in der Oblast Dnipropetrowsk an. Wie das Ministerium für kommunale und territoriale Entwicklung mitteilte, traf die Drohne die Lokomotive eines Güterzugs.

Das Ministerium wies darauf hin, dass „der Zug rechtzeitig angehalten und die Lokbesatzung evakuiert worden war“, weshalb niemand zu Schaden kam.

Gleichzeitig wurden durch den Angriff die Lokomotive beschädigt und die Oberleitung auf dieser Strecke außer Betrieb gesetzt. Alle zuständigen Dienste seien vor Ort im Einsatz, fügte das Ministerium hinzu.

Zuvor war bekannt geworden, dass russische Angriffe seit Jahresbeginn bereits mehr als 200 Lokomotiven beschädigt oder vollständig zerstört haben. Aus diesem Grund nimmt der Umfang der Wiederherstellungsarbeiten rasant zu, und deren Durchführung erfordert immer höhere finanzielle Aufwendungen.

Russland hat ein Eisenbahn-Depot in Konotop angegriffen: Es gibt einen Toten und Verletzte

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 196

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.